

ADAC

Reiseführer

Venedig

Die Unvergleichliche



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





--- Gondolfähre

0

210 m

Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

San Marco – pulsierendes Zentrum der Lagunenstadt 16

1 Canal Grande 18

2 Piazza San Marco 20

3 Basilica di San Marco 25

4 Palazzo Ducale 27

5 Ponte dei Sospiri 29

6 San Giorgio Maggiore 29

7 Santa Maria del Giglio 30

8 Gran Teatro La Fenice 31

9 Campo Santo Stefano 32

10 Palazzo Fortuny 33

11 Scala Contarini del Bovolo 34

12 Fondaco dei Tedeschi 34

Am Abend/Übernachten 36/37

Santa Croce und San Polo – die Keimzelle Venedigs 38

13 Ponte di Rialto 40

14 San Giovanni Elemosinario 42

15 Fondazione Prada 42

16 Ca' Pesaro 43

17 San Stae 44

18 Palazzo Mocenigo 44

19 San Giacomo dell'Orio 45

20 San Nicola da Tolentino 45

21 Scuola Grande di San Rocco 46

22 Santa Maria Gloriosa dei Frari 47

23 Casa di Carlo Goldoni 48

24 Campo San Polo 49

Am Abend/Übernachten 50/51

Dorsoduro und Giudecca – reizende Kontraste 52

25 San Nicolò dei Mendicoli 54

26 San Sebastiano 54

27 Zattere 55

28 Squero di San Trovaso 56

29 Giudecca 58

30 Punta della Dogana 63

31 Santa Maria della Salute 64

32 Ca' Dario 66

33 Collezione Peggy Guggenheim 66

34 Gallerie dell'Accademia 67

35 Ca' Rezzonico 69

36 Ca' Foscari 69

37 Scuola Grande dei Carmini 70

38 Campo Santa Margherita 71

39 San Pantalon 73

Am Abend/Übernachten 74/75

Castello – charmante Bühne für die Biennale 76

40 Riva degli Schiavoni 78

41 Museo Diocesano d'Arte Sacra 79

42 San Zaccaria 79

43 San Giorgio dei Greci 80

44 Arsenale 80

45 Museo Storico Navale 81

46 Via Garibaldi 82



| | | |
|----------------------|-------------------------------------|-------|
| 47 | Giardini Pubblici | 83 |
| 48 | Sant'Elena | 84 |
| 49 | San Pietro di Castello | 84 |
| 50 | San Francesco della Vigna | 85 |
| 51 | Fondazione Querini Stampalia | 85 |
| 52 | Santa Maria Formosa | 86 |
| 53 | Santi Giovanni e Paolo | 87 |
| Am Abend/Übernachten | | 90/91 |

Cannaregio – das historische Händlerviertel

| | | |
|----------------------|----------------------------------|-----|
| 54 | Santa Maria dei Miracoli | 94 |
| 55 | Campo Santi Apostoli | 95 |
| 56 | Chiesa dei Gesuiti | 95 |
| 57 | Ca' d'Oro | 96 |
| 58 | Palazzo Vendramin Calergi | 96 |
| 59 | Madonna dell'Orto | 97 |
| 60 | Sant'Alvise | 98 |
| 61 | Ghetto | 98 |
| 62 | Santa Maria di Nazareth | 101 |
| 63 | Ponte della Costituzione | 101 |
| Am Abend/Übernachten | | 102 |

Die Inseln der Lagune – eine märchenhafte Welt

| | | |
|----------------------|----------------------------------|-----|
| 64 | Lido | 106 |
| 65 | San Lazzaro degli Armeni | 111 |
| 66 | La Certosa | 112 |
| 67 | Sant'Erasmo | 113 |
| 68 | San Francesco del Deserto | 113 |
| 69 | Burano | 113 |
| 70 | Torcello | 114 |
| 71 | Murano | 116 |
| 72 | San Michele | 118 |
| Am Abend/Übernachten | | 119 |

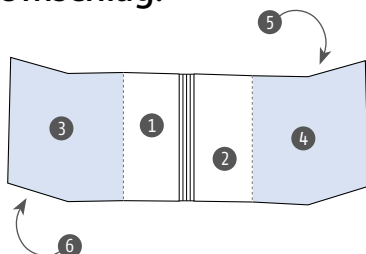
Service

Venedig von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Festivals und Events | 126 |
| Chronik | 136 |
| Mini-Sprachführer | 137 |
| Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band | 138 |
| Register | 138 |
| Bildnachweis | 141 |
| Impressum | 142 |
| Mobil vor Ort | 144 |

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Venedig Zentrum: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Venedig Übersichtskarte: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Verkehrslinienplan: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Venedig: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Venedig – magische Stadt auf dem Wasser

Die Lagunenstadt gleicht einem Weltwunder, das jedes Jahr Millionen von Besuchern aus aller Welt fasziniert



Venedigs Skyline von San Giorgio Maggiore aus mit Campanile und Dogenpalast

Eine Stadt zwischen Himmel und Wasser, erbaut in einer einzigartigen Lagunenlandschaft! Venedig wurde auf mehr als hundert kleinen Laguneninseln und Millionen von Eichenpfählen gegründet. Fragil und doch resistent, trotzen sie wie die Stadt seit Jahrhunderten dem Wasser. Ganz gleich, ob man sich der »Erlauchtesten« vom Land- oder vom Seeweg her nähert: Plötzlich schiebt sich die

Silhouette Venedigs mit ihren markanten Kirchtürmen ins Blickfeld: Wer sich in der Lagunenstadt bereits auskennt, versucht, sich an ihnen zu orientieren. »Benvenuti a Venezia!«

Ort der Vergänglichkeit

Venedig ist keine Fata Morgana, kein Traum, keine Utopie, kein Disneypark, sondern eine durchaus reale Stadt. Wie alle Städte entwickelt sie sich ständig,

nur anders, weil sie auf Wasser gebaut ist. Seit ihrer sagenumwobenen Gründung rebelliert sie gegen die Natur und verdient deswegen die Bewunderung der ganzen Welt – seit 1987 ist Venedig UNESCO-Weltkulturerbe. Diese »Biberrepublik«, wie Johann Wolfgang von Goethe die Stadt in seiner »Italienischen Reise« einst bezeichnete,

der gerade, symmetrisch und schön verputzt ist: Das Salz zerfrisst den Putz, das Wasser schwärzt die Mauern und lockert den Grund, die Algen färben alles grün. Venedig ist ein Reich der Vergänglichkeit, dessen morbider Charme seit Jahrhunderten Romantiker in seinen Bann zog.

Eine bühnenreife Täuschung?

Um einen ersten Eindruck dieser einzigartigen Stadt zu erhalten, nimmt man den Vaporetto, der den Canal Grande hinunterfährt. Er tuckert unter der Rialtobrücke durch, vorbei an den Schauseiten der Palazzi, die sich im

Beide beliebt: der erfrischende Aperol Spritz zum Aperitif (unten) und die bunte Regata Storica (ganz unten)



te, besteht aus 124 Inseln, die durch 438 Brücken über 178 Kanäle miteinander verbunden sind. Um den Kampf gegen das Wasser zu gewinnen, haben die Venezianer den Meeresboden in der Antike aufgeschüttet. Doch Venedigs Substanz ist labil und beweglich, Häuser und »campanili« stehen oft schief. Ihre unvollkommene Schönheit fasziniert, weil sie einem so menschlich vorkommt. Es gibt kaum einen Palazzo,



Das will ich erleben

Venedig ist zweifellos ein Gesamtkunstwerk: eine Stadt auf dem Wasser, von morbide Charmen – und ganz ohne Autoverkehr. Wer sich von dem pittoresken Stadtbild losreißen kann, findet meisterhafte Kunstwerke in berühmten Museen und Sammlungen. Und typisch venezianische Küche in den authentischen Lokalen der Stadt. Am Abend locken Konzerte in stimmungsvollen Kirchen oder Palazzi – und am Tage Bootstouren zu den stillen Inseln der Lagune. Keine Sorge: Für Shopping bleibt immer noch Zeit. Unzählige Geschäfte bieten Kunst und Kitsch – und noch immer typisch Venezianisches.



Berühmte Brücken

Mehr als 400 Brücken zählt man in Venedig. Einige von ihnen sind weltberühmt, wie die Rialto-Brücke über den Canal Grande oder die Seufzerbrücke am Dogenpalast. Als beliebte Fotomotive bieten viele von ihnen auch traumhafte Ausblicke auf die Stadt.

| | | |
|-----------|--|-----|
| 5 | Ponte dei Sospiri | 29 |
| | <i>Über die Seufzerbrücke in den Kerker</i> | |
| 13 | Ponte di Rialto | 40 |
| | <i>Wahrzeichen und Keimzelle der Stadt</i> | |
| 34 | Ponte dell'Accademia | 68 |
| | <i>Panoramablick auf die Kirche Madonna della Salute</i> | |
| 63 | Ponte della Costituzione | 101 |
| | <i>Calatravas umstrittenes modernes Bauwerk</i> | |



Venedig aus der Vogelperspektive

Szenenwechsel: Wer die Stadt und die Lagune einmal von oben betrachten möchte, muss hoch hinauf! Dazu bieten einige »campanili« beste Gelegenheit. Herrliche Aussichten sind garantiert! Über die Dächer Venedigs, auf Kreuzfahrtschiffe und stellenweise bis zu den Alpen.

| | | |
|-----------|--|-----|
| 2 | Campanile di San Marco | 21 |
| | <i>Der Dogenpalast liegt Ihnen zu Füßen (Bild links)</i> | |
| 2 | Torre dell'Orologio | 24 |
| | <i>Dachterrasse mit den zwei Mori und Panoramablick</i> | |
| 6 | San Giorgio Maggiore | 29 |
| | <i>Vom Campanile Rundblick über die Lagune</i> | |
| 70 | Campanile di Torcello | 115 |
| | <i>Die Lagune als 360-Grad-Panorama</i> | |

Atemberaubende Kunstwerke

Kunstbegeisterte haben die Qual der Wahl, so zahlreich sind die Sammlungen mit Meisterwerken der Kunstgeschichte. Auch in den Palästen und Kirchen der Stadt hängen berühmte Meisterwerke.

- 4 Palazzo Ducale** 27
Von überwältigender Größe: Tintoretto's »Paradies«
- 22 Santa Maria Gloriosa dei Frari** 47
Ein Blickfang ist Tizians berühmte »Assunta«
- 34 Gallerie dell'Accademia** 67
Schatzkammer der venezianischen Malerei
- 39 San Pantalon** 73
Ein meisterhaftes illusionistisches Deckengemälde



Geheimnisvolle Gondeln

Die Gondel ist eines der Wahrzeichen der Lagunenstadt. Ob man sich eine Fahrt mit der Gondel leisten mag, bleibt jedem selbst überlassen. Möglichkeiten, sich diesen einzigartigen Booten zu nähern, gibt es in Venedig auf jeden Fall reichlich.

- 24 Remi e forcole** 49
Einen der letzten »remeri« bei der Arbeit erleben
- 28 Squero di San Trovaso** 56
Dabei sein, wenn eine Gondel entsteht
- 45 Museo Storico Navale** 81
Allerlei Wissenswertes rund um die Gondel



Barockmusik und Theater

Was wäre ein Venedig-Besuch ohne Theater und Musik? Klassische und moderne Theateraufführungen sowie Barockmusik runden den Aufenthalt in der Lagunenstadt ab. Schon am Tage werden in den Gassen die abendlichen Konzerte beworben. Tickets gibt es vor Ort und teilweise auch im Internet.

- 8 Gran Teatro La Fenice** 31
Opernprogramm der Superlative
- 9 Chiesa di San Vidal** 33
Grandiose Konzerte der Interpreti Veneziani
- 40 Santa Maria della Pietà** 78
Vivaldi-Musik vom Feinsten



2

Piazza San Marco

Im »schönsten Salon Europas« schlägt das Herz Venedigs



Im Palazzo Ducale an der Piazza San Marco residierten die Dogen von Venedig



Information

- Vaporetto-Stationen San Marco
Vallaresso, Giardinetti und San Zaccaria
- Parken: siehe S. 124

Auf die großartige Piazza blicken erstaunliche Gebäude, wie die Basilika, der Dogenpalast, der Campanile und die Gebäudeflügel Procuratie Vecchie und Nuove, im 16. Jh. Dienstsitz der höchsten Verwaltungsbeamten der Republik. Der Platz war und ist das pulsierende Herz der Lagunenstadt – einst politisches, kulturelles und religiöses Zentrum der Seemacht Serenissima, heute Magnet für Millionen

Touristen, die ihn jährlich besuchen. In seiner fragilen und überwältigenden Anmut kann man ihn früh am Morgen erleben, wenn die Stadt erwacht und sich für die kommende Flut an Touristen herausputzt, oder aber spät in der Nacht, wenn man auf der menschenleeren Piazza die eigenen Schritte hallen hört. Baumlos und schmucklos ist der trapezförmige, 176 m lange und 82 m breite Platz: Verziert wird er nur vom Mobiliar der historischen Kaffeehäuser und von den schicken Boutiquen und Geschäften unter den Arkaden. Trotzdem muss man Napoleon zustimmen, der ihn als den schönsten Salon Europas bezeichnete. Wenn

Plan
S.22

man von der Mole kommt, passiert man zuerst die Piazzetta, einen kleineren, vom Dogenpalast flankierten Platz mit zwei Säulen, die den Haupteingang nach Venedig markierten. Auf der einen steht ein bronzenener Markuslöwe und auf der anderen die Marmorstatue von San Todaro, dem ersten Stadtpatron. Einst verrichtete zwischen den beiden Säulen der Henker sein Tagwerk – abergläubische Stadtbewohner gehen deshalb außen um die Säulen herum. Am Kai schaukeln das ganze Jahr über Gondeln vor dem Hintergrund der Insel San Giorgio Maggiore. Von der kleinen Piazzetta dei Leoni aus neben der Nordseite der

Basilika hat man einen schönen Blick auf die gesamte Piazza und den Campanile. Der Markusplatz ist die einzige Piazza der Stadt, alle anderen Plätze heißen »campi«. Und er ist auch der einzige Platz, der direkt aufs Meer blickt. Kein Wunder also, dass genau hier alle wichtigsten Freiluft-Events Venedigs stattfinden.



Sehenswert

a

Campanile di San Marco

| Glockenturm |



Aus der Vogelperspektive Traumblick auf die Lagunenstadt

Das knapp 97 m hohe, mächtige Wahrzeichen Venedigs hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Vollendet wurde der Campanile das erste Mal in der zweiten Hälfte des 12. Jh. Blitze, Brände und Erdbeben beschädigten den Glockenturm im Laufe der Zeit, dessen heutige Silhouette auf das frühe 16. Jh. zurückgeht. Ermüdet und geschwächt vom Alter und von ungeschickten Restaurierungen, kollabierte er plötzlich ohne Vorwarnung am 14. Juli 1902; beim Einsturz blieb nur eine der fünf Glocken erhalten. Der neue Turm wurde am 25. April 1912 »dov'era e com'era« (wo er war und wie er war) wieder

ADAC Spartipp

Mit dem **MUVE-Pass** (Museum Pass) kann man alle Museen an der Piazza San Marco – sowie weitere acht städtische Museen – zum Preis von 24 € besuchen.
www.visitmuve.it

ADAC Wussten Sie schon?

Der geflügelte Markuslöwe und ein offenes Buch, das höchstwahrscheinlich nicht die Bibel darstellt, schmücken die **Fahne Venedigs**. Die Pfoten, teilweise im Wasser und teilweise auf dem Boden, sollen die Macht über das Meer und die Erde symbolisieren. Die sechs Fransen stehen für die »sestieri« der Stadt.

eingeweiht. Er erhebt sich getrennt von der Basilika auf der Piazza, wahrscheinlich weil er ursprünglich als Wach- oder Leuchtturm fungierte. Geschmückt wird der mächtige Bau von einem goldenen Engel auf der Turmspitze, fünf Glocken und der zierlichen Loggetta am Fuße des Turms: Im Renaissancestil von Jacopo Sansovino 1537–49 errichtet, diente diese nur als Prestigestück. Einen atemberau-

benden Blick aus der Vogelperspektive genießt man vom Aussichtsbalkon: Bei klarem Wetter sieht man die ganze Stadt, samt Laguneninseln – und hat sogar freie Sicht bis zu den bisweilen schneebedeckten Alpen.

■ www.basilicasanmarco.it, mit Lift, Mai–Anfang Sept. tgl. 8.30–21 Uhr, sonst kürzer, Jan. geschl., 8 €, erm. 4 €

b Procuratie Nuove e Vecchie und Ala Napoleonica

| Arkaden |

Drei Seiten der Piazza werden von imposanten Arkadenbauten umrahmt. Die Procuratie Nuove auf der Südseite wurden ab 1580 errichtet und 1640 fertiggestellt: Hier befindet sich das berühmte Caffè Florian, in dem schon Goethe, Rousseau und andere Berühmtheiten ihren Kaffee tranken. Die ursprünglich im 12. Jh. erbauten, 152 m langen Procuratie Vecchie erstrecken



sich auf der Nordseite des Platzes und bestehen aus 50 Arkaden: Die zwei historischen Kaffeehäuser Quadri und Lavena, in dem Wagner gerne verkehrte, ziehen hier alle Blicke auf sich. Die beiden Arkadenreihen werden an der westlichen Seite der Piazza, gegenüber der Basilica di San Marco, durch die Ala Napoleonica miteinander verbunden. Bis zur napoleonischen Herrschaft stand an dieser Stelle die Kirche San Geminiano, die Napoleon zwischen 1808 und 1810 abreißen ließ, um diesen Flügel zu errichten und der Piazza eine salonartige Form zu verleihen. Genau hier hat man einen faszinierenden Blick auf den ganzen Platz. Die Arkaden beherbergen viele schicke Boutiquen und Geschäfte.

c Caffè Florian

| Kaffeehaus |



Kaffee und Musik mit Panoramablick im ältesten Café Italiens

In den fein geschmückten Sälen, deren Einrichtung von 1858 stammt, fühlt man sich zurück in alte Zeiten versetzt, als Casanova oder der Komödiendichter Goldoni hier verweilten. Seit 1720 verschönert das von Floriano Francesconi gegründete Kaffeehaus die Procuratie Nuove, das damals »Caffè alla Veneziana trionfante« (auf triumphierende venezianische Art) hieß. Weiß livrierte Kellner bringen die Bestellungen auf glänzenden Tablett. Bei schönem Wetter sitzen die Gäste draußen und genießen die musikalische Unterhaltung (Achtung: Zu den 6,50€ für z.B. einen Espresso kommen nochmal 6€ für die Musik dazu!) und den großartigen Blick auf die Piazza: Von April bis Oktober spielt ein Orchester im Frack ein gemischtes internationales Repertoire. Das Innere des Cafés, einst



Lange Zeit war es Treffpunkt der Revolutionäre – das berühmte Caffè Florian

Treffpunkt von Künstlern und später von Revolutionären, gehört aber auch den Venezianern: Am Tresen kann man einen guten Espresso zum moderaten Preis von 3€ und das morbide Flair des historischen Kaffeehauses kosten. 1893 entstand hier die Idee einer Kunstausstellung in Venedig durch den ehemaligen Bürgermeister Riccardo Selvatico: Die Biennale Arte war geboren!

■ Piazza San Marco 57, Tel. 041/520 56 41, www.caffeflorian.com, tgl. 9–24 Uhr

d Museo Correr

| Museum |

Um mehr über die Geschichte Venedigs und vor allem der alten Seemacht zu erfahren, lohnt sich ein Besuch des

Cannaregio – das historische Händlerviertel

Stille Spaziergänge jenseits der Touristenachsen und eine interessante Entdeckungstour durch das ehemalige jüdische Ghetto



Der Name des zweitgrößten Stadtteils Venedigs geht wahrscheinlich auf das Riedgras (ital. canna) zurück, das den großen Kanal dieses Viertels säumte, oder aber auf seine alte Benennung: Canal Regio. Der »sestiere« nördlich des Canal Grande genießt den offenen Blick auf die Lagune, die Brücke der Freiheit und das Festland. Direkt gegenüber liegt die Insel San Michele, der Friedhof der Stadt. Die Hauptadern, Lista di Spagna und Strada Nuova, sind tagsüber von Touristenmassen bevölkert, die sich zu Fuß Richtung Rialto und San Marco begeben. Lange und weite, fast geradlinige Fondamenta umrahmen das Stadtviertel, in dem die Bahn ankommt. Im Herzen Cannaregios entdeckt man jedoch zeitlos stille Ecken, wo man nur wenigen Passanten begegnet. Mit bezaubernd geschmückten Fassaden, die davon zeugen, dass Cannaregio einst ein Händlerviertel war: Marco

Polo hatte hier seinen Wohnsitz! Schnell verliebt man sich in die Schönheit dieses Stadtteils, der neben großartigen Kunstschatzen, wie der entzückenden Kirche Santa Maria dei Miracoli oder dem fabelhaften Palazzo Ca' d'Oro am Canal Grande, verborgene Gärten birgt. Spätestens am Abend beleben sich die Straßen: In den traditionellen »bacari« verbringt man den Feierabend beim typisch venezianischen Fingerfood. Ein eigenes Viertel im Stadtviertel ist das ehemalige jüdische Ghetto, das älteste der Welt: Hier löste man das Problem der Raumknappheit durch sehr hohe Wohnhäuser mit engen Passagen, selbst die Synagogen verstecken sich hinter gewöhnlichen Häuserfassaden. Nicht nur durch die Architektur wird an die Geschichte des venezianischen Ghettos erinnert: Auch ein paar koschere Lokale tragen zum jüdischen Flair bei.

In diesem Kapitel:

| | | |
|-----------|--|----|
| 54 | Santa Maria dei Miracoli | 94 |
| 55 | Campo Santi Apostoli | 95 |
| 56 | Chiesa dei Gesuiti | 95 |
| 57 | Ca' d'Oro | 96 |
| 58 | Palazzo Vendramin Calergi | 96 |
| 59 | Madonna dell'Orto | 97 |
| 60 | Sant' Alvise | 98 |



- 61 Ghetto** 98
- 62 Santa Maria di Nazareth** 101
- 63 Ponte della Costituzione** 101
- Am Abend/Übernachten 102

ADAC Top Tipps:

9 Ghetto | Stadtbild |

In der ersten jüdischen Enklave Europas wohnen heute auch Nicht-Juden und erleben jüdische Geschichte und Traditionen hautnah. Führungen leiten Sie auch in die versteckt gelegenen Synagogen. 98

ADAC Empfehlungen:

19 Santa Maria dei Miracoli | Kirche |

Das wunderbare Juwel der Renaissance-Architektur wurde nur gebaut, um ein einziges Marienbild aufzubewahren. Heute ist es eine beliebte Hochzeitskirche. 94



20 Ca' d'Oro | Kunstsammlung |

Der schönste Palazzo am Canal Grande zeigt in der Galleria Giorgio Franchetti eine außerordentlich reiche Kunstsammlung. 96

21 Hotel Principe | Hotel |

Elegantes Haus mit einer Terrasse am Canal Grande und schönem Blick auf die Scalzi-Brücke. 103

können nicht in Handarbeit gefertigt worden sein. Typisch venezianisch ist auch das Kleingebäck »**baicoli**« und »**bussolà**«, das man in vielen Konditoreien und Lebensmittelläden findet.

Wer mehr als nur ein kleines Mitbringsel sucht, kann in Venedig edlen **Schmuck** sowie **Antiquarisches**, **Karnevalskostüme** und schicke **Mode** finden. Rund um die Piazza San Marco, in der Calle Vallaresso und in der Calle XXII Marzo befinden sich die exklusivsten und teuersten Modeboutiquen und Schmuckläden. Auch in den Frezzerie gibt es edle Geschäfte, und obwohl die Mercerie in der letzten Zeit viel von ihrem Glanz verloren haben, bleiben sie immer noch eine der wichtigsten Shoppingmeilen der Stadt, wo man handgemachte hochqualitative **Lederwaren** kaufen kann.

Sport

Die Insel Lido, die 2017 wieder die Bandiera Blu (www.bandierablu.org) für beste Wasserqualität und die Bandiera Verde (für kindergerechte und kinderfreundliche Strände) bekommen hat, bietet Urlaubern nicht nur **Wassersportarten**. Auf der Insel finden Golfliebhaber eine abwechslungsreiche **18-Loch-Golfanlage** mit 72 Par (www.circologolfvenezia.it). Auch Tennisbegeisterte kommen beim **Tennis Club Venezia** auf ihre Kosten (www.tennisclubvenezia.com). **Segler** können ihre eigenen Boote an der Marina der Insel Certosa ankern (Vento di Venezia, Tel.041/5208588, www.ventodivenezia.it). Hotel und Restaurant stehen zur Verfügung. Die Möglichkeit zum **Rudern** besteht bei dem Verein Reale Società Canottieri Francesco Querini (www.canottieriquerini.it).

Stadtführungen

Bacari-Tour Eine Stadtführung, um die venezianische Esskultur in den typischen »bacari« (Kneipen) kennen und genießen zu lernen, hält Monica Cesarato in englischer Sprache zur Aperitif-Zeit ab. ■ <https://www.monica Cesarato.com/blog>, Treffpunkt am Piazzale Roma, 17 Uhr, 40 €

Itinerari Segreti Interessante Spezialführung am Vormittag zu den geheimnisvollen Gemächern des Dogenpalastes. ■ www.palazzoducale.visitmuve.it, 20 € (mit Palazzo Ducale), erm. 14 €, für Personen mit motorischen Problemen und Platzangst sowie für Schwangere nicht zu empfehlen; Kinder unter 6 Jahren sind nicht zugelassen.

Slow-Venice Tours Originelle dreistündige Touren, um den venezianischen Alltag zu entdecken. ■ Riva Ca' di Dio, www.veneziaunica.it, auch auf Deutsch, 15 €, erm. 10 €

Strom und Steckdose

Es ist auf jeden Fall ratsam, einen **Steckdosenadapter** für elektrische Geräte mitzunehmen, obwohl er selten benötigt wird.

Telefon und Internet

2017 wurden die Roaming-Gebühren in der EU und somit auch in Italien abgeschafft.

Öffentliche Telefonzellen sind im Lande des »telefonino« (Handy) und seit der Ära des Smartphones Ende 2015 entfernt worden.

In Italien wird immer die **0** der **örtlichen Vorwahl** am Anfang gewählt, Handynummern haben dagegen nie eine Null an der ersten Stelle.

In den Unterkünften hat man in der Regel kostenlose **WLAN-Verbindungen** (collegamenti Wi-Fi), wenn nicht in jedem Zimmer, auf jeden Fall im gemeinsam genutzten Bereich. An 200 Stellen hat man in der Lagunenstadt einen kostenlosen Internetzugang für einige offizielle Webseiten, ansonsten gegen Bezahlung mit unterschiedlichen Tarifen: Das **Ticket WLAN 24 Std.** (zum Preis von 5 €) ermöglicht den Zugang zum öffentlichen WLAN-Netz von Venedig. Der Dienst ist für 24 Std. ab der ersten Verwendung gültig, und die WLAN-Verbindung steht in der Stadt Venedig nur in Bereichen zur Verfügung, an denen sich ein Hotspot befindet (s. Venezia Unica, Wi-Fi: www.veneziaunica.it).

Vorwahlen

- Deutschland: 0049
- Österreich: 0043
- Schweiz: 0041
- Italien: 0039

Toiletten

Die Liste der öffentlichen Toiletten findet man auf dem Stadtplan von Venezia Unica (Venice Map) oder direkt unter www.veneziaunica.it, Suchbegriff Toiletten.

Trinkgeld

Gewöhnlich gibt man 10% zum Rechnungsbetrag dazu, sofern man mit dem Service zufrieden war. Im Restaurant wird »il conto« (die Rechnung) dementsprechend aufgerundet: Das Trinkgeld lässt man einfach auf dem Tisch oder auf dem kleinen Tellerchen liegen, auf dem die Rechnung überreicht wird.

Umgangsformen

Ausgehen

In Venedig kleidet man sich nicht nur bei einem Galadinner sehr elegant, auf passendes Outfit wird grundsätzlich viel Wert gelegt. Wenn man von Venezianern zum Abendessen daheim eingeladen ist, wird ein nicht zu sportlicher Dress erwartet – es sei denn, es wird explizit darauf hingewiesen. Es gehört zum guten Ton, »un dolce« (einen Nachtisch), eine kleine Aufmerksamkeit oder Blumen für die Gastgeberin mitzubringen.

Bars und Restaurants

In der Bar sollte man »un caffè« bestellen, will man es den Venezianern gleichtun. Den Cappuccino trinken Italiener nämlich nur zum Frühstück. Nicht zu große Gedanken sollte man sich machen, wenn man bei der Mahlzeit telefonieren muss: In Venedig, wie auch in ganz Italien, telefoniert man zu jeder Zeit und fast überall.

Kleidung

Es ist nicht erlaubt, mit kurzen Hosen oder Tops mit Spaghettiträgern Kirchen zu betreten (entsprechende Warningschilder hängen an den Türen der Gotteshäuser). Verboten ist es auch, im Strandoutfit in der Stadt herumzulaufen – im schlimmsten Fall droht eine bisweilen hohe Geldstrafe.

Verbote

Im Sommer 2017 informierte die Stadtverwaltung die Touristen durch die Kampagne »Enjoy Respect Venezia« über folgende Verbote, deren Missachtung bestraft wird: Sitzen und Essen rund um die Piazza San Marco (200 €), in die Kanäle springen (450 €), Papier



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-416-9

www.adac.de/reisefuehrer



9 783956 189416 9